

# Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot und Stadtzerstörung

---

## Rundbrief 25

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Aktionsbündnis gegen Wohnungsnot und Stadtzerstörung Rundbrief 25

Datum: Fri, 19 Mar 2021 19:52:50 +0100 Von: Rainer Kippe <r.kippe@ina-koeln.org>

### **Rundbrief des Aktionsbündnisses gegen Wohnungsnot und Stadtzerstörung**

**Informationen: [www.ina-koeln.org](http://www.ina-koeln.org) | Mobil 0160 97949220**

**an- und abmelden: [r.kippe@ina-koeln.org](mailto:r.kippe@ina-koeln.org)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe UnterstützerInnen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

Die hygienische Katastrophe mitten in unserer Stadt ist bis heute nicht behoben. Zwar haben die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln die Kothaufen hinter der Mülheimer Stadthalle inzwischen beseitigt, aber neue kommen hinzu, denn das Problem ist noch lange nicht gelöst: es gibt auch weiterhin keine öffentlichen Toiletten am Wiener Platz, der täglich von 70 000 Menschen frequentiert wird.

Zwar hat der Mülheimer Gastronom und Müllemer Jung Helmut Zoch in einer großzügigen Geste den Toilettenwagen seiner Gaststätte am Wiener Platz zur Verfügung gestellt, für die Kosten des erforderlichen Wach- und Reinigungsdienstes will er aber nicht aufkommen. Eine Bitte der Bürger an die Verwaltung, diesen Kostenpunkt zu übernehmen, wurde von der Verwaltung mit dem Satz beschieden, wenn die Mülheimer Bezirksvertretung eine Toilette wünsche, dann solle sie die Kosten doch bitteschön aus bezirkisdienstlichen Mitteln bestreiten- was sie weder kann noch darf.

Klaus Jünschke hat in den Tiefen der Ratsbeschlüsse geforscht und ein Toilettenkonzept von 2013 zutage gefördert und eine Stellungnahme der Verwaltung aus dem Jahre 2017, aus der hervorgeht, warum dieses nicht umgesetzt werden kann.

Klaus schreibt:

*Am 22.10.2013 hat der Rat ein Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln beschlossen.*

*[https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_\\_kvonr=41584](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=41584)*

*Am 28.8.2017 gab es den ersten Evaluierungsbericht für die Jahre 2014-2017 zur Umsetzung des vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Strategiepapiers für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln. <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=625538&type=do>*

Der langen Rede kurzer Sinn: Der Wiener Platz ist natürlich für eine Toilette vorgesehen, diese kann aber nicht eingerichtet werden, wegen der Drogenproblematik.

Mit dieser Antwort ist die Stadt fein raus: sie macht die eine Aufgabe nicht, und folglich braucht sie die andere auch nicht zu tun. Weil sie sich pflichtwidrig nicht um die Drogenkranken kümmert, die überall in der Stadt herumtorkeln und sich in den Geschäftspassagen und Hauseingängen ihre Spritzen setzen, braucht sie auch keine öffentlichen Toiletten r zu bauen.

Die Stadt verhält sich wie ein Autofahrer, der eine Strafe wegen abgefahrener Reifen zurückweist mit der Begründung, der Wagen habe ja ohnehin keinen TÜV mehr. Das unter einer Oberbürgermeisterin, die 2015 mit dem Versprechen angetreten ist, die Verwaltung ans Arbeiten zubringen.

Wie Rekers »große Verwaltungsreform« aussieht, für die sie jetzt nochmals 5 Jahre veranschlagt, kann man an der Winzigkeit öffentliche Toiletten studieren: Nach Auskunft der Verwaltung sind mit der Genehmigung einer einzigen Toilette 8 Behörden beschäftigt, mit der Standortsuche 9, plus STEB und Rheinenergie. Auf 35 Seiten entwickelt das Planungsteam zahllose Variantenverwüstungsfest und mit Wickeltisch. Für die Standortsuche werden 9 Monate veranschlagt, für die Baugenehmigung 6 Monate- wohlgemerkt alles BEVOR ein Handschlag getan wird. Die Verhinderung eines einfachen Toilettenwages geht hingegen ruckzuck.

Die Verhinderung eines einfachen Toilettenwagens ist aber erforderlich, weil ja sonst nicht zu rechtfertigen wäre, warum zig hochbezahlte Verwaltungsfachleute jahrelang an ein paar Toiletten herumwerkeln. Ephraim Kishons »Blaumilchkanal« ist dagegen ein Blitzunternehmen.

Es ist klar, dass eine Verwaltung, die so arbeitet - und offensichtlich ist diese Art von Verwaltung ja das Ergebnis von Henriette Rekers Verwaltungsreform - niemals genug Beamtinnen und Beamte finden wird, und auch von niemandem finanziert werden kann.

Die »**Kloposse vom Wiener Platz**«, wie der EXPRESS sie nennt, zeigt auch das Versagen zweier wichtiger Dezernate: des Ordnungsamtes, welches für die öffentliche Sicherheit zuständig ist, wozu an vorderster Stelle die Volksgesundheit gehört, und des Sozialdezernates, welches seit 20 Jahren unter Grüner Leitung nicht in der Lage ist, genug Druckräume für die Drogensüchtigen und ausreichend Wohnraum für die Obdachlosen bereitzustellen.

Wie gelähmt sahen und sehen grüne Dezerntinnen und Dezernten seit 20 Jahren zu, wie die Zahl der Dorgensüchtigen im öffentlichen Raum und die Zahl der Obdachlosen wächst und wächst.

Die Vereinbarung des Ratsbündnisses aus Grünen, Christdemokraten und VOLT verschreiben für den schwerstkranken Patienten weiße Salbe: Untersuchungsaufträge, wohlfeile Ratschläge und aufsuchende Sozialarbeit. Als könnten Streetworker Wohnungen bauen, Druckräume und öffentliche Toiletten.

Im Gegenteil: die einzige erfolgreiche Aktion in den letzten fünf Jahren, der Beschluss des Sozialausschusses vom 14. Januar für die Bereitstellung abschließbarer Einzelzimmer für alle Obdachlosen, läuft am 31. März aus und soll nicht verlängert werden.

Für die Geflüchteten ist diese Regelung nie in Kraft getreten, sie vegetieren weiter, coronawidrig zusammengepfercht, in defekten Sammelunterkünften.

**Gegen diese menschenverachtende Haltung des Kölner Rates protestieren wir am Dienstag den 23.03. von 14.30 bis 16.30 am Tagungsort des Rates auf der Ecke Gürzenichstraße/Martinstraße.**

Alle Menschen dieser Stadt, gleich welcher Herkunft, die sich einen Rest Mitgefühl mit den Schwächsten der Gesellschaft bewahrt haben, laden wir herzlich ein, mit uns gemeinsam für die Einhaltung der Menschenrechte in dieser Stadt zu demonstrieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Rainer Kippe, SSM

Die ganze Kölner Toilettenposse- verfasst und zusammengestellt von Klaus Jünschke- kann weiter unten nachgelesen werden.

Aus dem express ...

**Hallo  
Köln!**

Die Klo-Posse vom Wiener Platz eskaliert langsam. Die Stadt weigert sich strikt, an dem belebten Treff Toiletten zu installieren – trotz Beschlusses der Bezirksverwaltung. Überall Fäkalien und stinkende Ecken. Was für eine Sch...-Situation. Eine Schande!



**EXPRESS-  
Redakteur  
Oliver Meyer**

Wie begrüßen Sie Köln?  
Schreiben Sie uns (mit Foto):  
[koeln@express.de](mailto:koeln@express.de)

## Zeitzeichen



20 **KÖLN**

**Inzidenz**



# Eine Geschichte aus Köln

von Klaus Jünschke

Wer in Köln aufs Klo muss, kann sich informieren.

Toilette finden in Köln. <https://www.toiletten.koeln/toilette-finden.html>

Wer in der Flora spazieren geht oder auf dem Eberplatz steht, hat Glück. Wer auf dem Wiener Platz steht, hat Pech.

Das gibt es nicht nur in Köln und hat Margarete Stokowski am 1.12.2020 im Spiegel zu diesem Stossseufzer veranlasst: „Stellen Sie sich vor, wir hätten Parks mit überdachten, windgeschützten Sitz- und Liegegelegenheiten und kostenlosen, sauberen Klos in Laufnähe. Abends wären die Wege so gut beleuchtet, dass man sicherer nach Hause gehen kann. Ist das zu viel verlangt?“

<https://www.spiegel.de/kultur/soziale-stadtplanung-erst-die-wohnung-renovieren-dann-die-ganze-stadt-a-8f42b4b4-d3fb-45ae-87a9-cb458742c6ae>

In Köln ist das zu viel verlangt. Hier geht's ins Jammertal:

2009 und 2011, beschließt der Rat umfangreiche Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivierung der öffentlichen Toiletten in Köln

<https://www.fdp-koeln.de/aktuell/ob-gibt-nach-toilettenkonzept-wird-doch-umgesetzt/03-09-2012>

20.5.2011 Nette Toilette Stadt will Wirten eine Pinkel-Prämie zahlen

<https://www.express.de/koeln/nette-toilette-stadt-will-wirten-eine-pinkel-praemie-zahlen-15001410?cb=1616071499203>

26.10.2011 Bayenturm Die Toilette aus dem Untergrund

<https://www.rundschau-online.de/bayenturm-die-toilette-aus-dem-untergrund-10720840?cb=1616071353121>

3.9.2012 OB gibt nach - Toilettenkonzept wird doch umgesetzt

<https://www.fdp-koeln.de/aktuell/ob-gibt-nach-toilettenkonzept-wird-doch-umgesetzt/03-09-2012>

22.10.2013 Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln

[https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_\\_kvonr=41584](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=41584)

14.11.2013 Toiletten-Konzept Mehr stille Örtchen geplant

<https://www.ksta.de/koeln/-toiletten-konzept-mehr-stille-oertchen-geplant-934974?cb=1616070727010>

6.10.2014 Boule-Spieler wünschen sich Toilette im Mülheimer Stadtgarten

<https://www.ksta.de/koeln/muelheim/-muelheimer-stadtgarten-boule-spieler-wuenschen-sich-toilette-442452>

1.1.2015 AWB übernimmt den Betrieb öffentlicher Toiletten

<https://www.awbkoeln.de/toiletten/>

15.01.2015 Neues Toilettenkonzept für Köln: 30 neue Toilettenhäuschen fürs Kölner Stadtgebiet

<https://www.report-k.de/Koeln-Nachrichten/Koeln-Nachrichten/Neues-Toilettenkonzept-fuer-Koeln-30-neue-Toilettenhaeuschen-fuers-Koelner-Stadtgebiet-38933>

6.1.2016 An der Deutzer Brücke - Rheinufer bekommt neue öffentliche WC-Anlage

[https://www.koeln.de/koeln/nachrichten/lokales/rheinufer-bekommt-neue-oeffentliche-wc-anlage\\_977744.html](https://www.koeln.de/koeln/nachrichten/lokales/rheinufer-bekommt-neue-oeffentliche-wc-anlage_977744.html)

28.8.2017 Evaluierungsbericht (2014-2017) zur Umsetzung des vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Strategiepapiers für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=625538&type=do&>

12.9.2017 Evaluierungsbericht zum Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln

[https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_\\_kvonr=70606](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=70606)

8.11.2017 Neues Toilettenkonzept Mülheim hat zu wenig „stille Örtchen“

<https://www.ksta.de/koeln/muelheim/neues-toilettenkonzept-muelheim-hat-zu-wenig--stille-oertchen--28778196?>

[originalReferrer=https://l.facebook.com/&fbclid=IwAR38By\\_zO4mRj3AB3KPLbWicsTzS92UkNv6exy8p92LIO5TmyCSqsebUTV4](https://www.ksta.de/koeln/muelheim/neues-toilettenkonzept-muelheim-hat-zu-wenig--stille-oertchen--28778196?originalReferrer=https://l.facebook.com/&fbclid=IwAR38By_zO4mRj3AB3KPLbWicsTzS92UkNv6exy8p92LIO5TmyCSqsebUTV4)

18.06.2018 Bereitstellung von öffentlichen Toiletten in Städten – Herausforderungen für Kommunen und neue Lösungsansätze Exposé zur Masterarbeit

[http://www.wiegandt-stadtforschung.de/fileadmin/bilder/Lehre/Masterarbeiten/Expose\\_Bongers-Roemer\\_180618.pdf](http://www.wiegandt-stadtforschung.de/fileadmin/bilder/Lehre/Masterarbeiten/Expose_Bongers-Roemer_180618.pdf)

7.3.2019 Ein Türmchen für Jede\*n <https://www.meinesuedstadt.de/ein-tuermchen-fuer-jeden/>

19.11.2020 70.000 Menschen und kein Lokus Irre Klo-Demo in Köln: Auch Bürgermeister stinkt's

<https://www.express.de/koeln/70-000-menschen-und-kein-lokus-irre-klo-demo-in-koeln--auch-buergermeister-stinkt-s-37640190>

10.12.2020 Nach irrer Klo-Demo Große und kleine Geschäfte machen? Kölner Veedel atmet auf

<https://www.express.de/koeln/nach-irrer-klo-demo-grosse-und-kleine-geschaefte-machen--koelner-veedel-atmet-auf-37800508>

Demo am 13.3.2021 auf dem Wiener Platz

<https://koeln-muelheim.de/nachrichten.php?ID=19287>